

Weed

Von Kerry-chan

Inhaltsverzeichnis

Kapitel 1: Der Besucher	2
Kapitel 2: Der Auftrag	3
Kapitel 3: Im Schutz der Dunkelheit...	4

Kapitel 1: Der Besucher

Ah, da ist ein Geräusch! „Bitte, lasst mich reinkommen!“ Weed schielte vorsichtig aus der Höhle. Es war ebenfalls ein Hund! Er hat kurze Beine und kleine, runde Augen. „Sind sie doch Weed, Anführer Ohus, oder?“ „ja bin ich! Und jetzt verschwinde! Was willst du so spät am Abend noch von mir?“, erwiderte Weed wütend. Aber er sah so traurig und müde aus. Deshalb sagte Weed: „Sorry! Die Antwort ist: Ja bin ich. Und wer bist du? Und was willst du von mir,“ Er gähnte. „So spät am Abend...?“, „Ich bin Pharos. Pharos von Pembroke.“ „Was? Ist er etwa...adelig?“ Weed schmunzelte bei dem Gedanken. „Hehem...Komm rein! Möchtest du was zu trinken oder zu Essen?“, fragte Weed. Sein Sohn, der in einer Ecke schlief wachte auf. „Nein.“, sagte Weeds Sohn. Weed lachte laut und Pharos lächelte. „Nein, ich möchte nichts!“ Er schaute sich um. „Ich habe nicht viel Zeit!“ „Warum?“, fragte Weed. „Dazu kommt es gleich!“, erwiderte Pharos. „Bevor du anfängst zu reden, interessiert es mich doch sehr ob du...adelig bist. Weil du ja „Von Pembroke“ heißt.“ Pharos zuckte mit den Schultern. „Wenn ich das mal wüsste. Aber nun, hört mir zu:“

Kapitel 2: Der Auftrag

Was jetzt kommt ist intressant für Weed und seinen Sohn. Pharos klagt, dass zwei Hunde dauernd in das Haus seiner Besitzerin einbrechen und versuchen sie zutöten. Bis jetzt konnten Pharos und sein Freund Wayfay die Hund immer vertreiben doch diese werden immer stärker. "ka...Kannst du mir helfen?", fragte Pharos mit großen Augen. "Gerne! Aber da gibt es ein Problem. Wie sollen wir in das Haus kommen." In disem Moment hörte Pharos auf zu hecheln. Er überlegte. Dann antwortete er: "Ich werde euch helfen! Kommt übermorgen! Ja? Übermorgen genügt als Zeit!" "Moment!", rief Weed. "wer ist dieser...Wayfay?" "Er ist ein Rottweiler-Hovawart-Mix!", antwortete Pharos und fing wieder an zu hecheln. "Ich und meine Besitzerin haben ihn mal gefunden! Wahrscheinlich wurde er ausgesetzt! Unser nachbar hat ihn adoptiert! Aber..." Er schaute Weed an. "Ihr könnt ihm vertrauen! Er ist mein Freund!" Weed nickte. Er glaubte Pharos, dass Wayfay sein Freund war. Aber er glaubte auch, dass Pharos auch Feinde hat. Und das diese es nicht nur auf "seinen Mensch" abgesehen haben. "Ihr erkennt Wayfay leicht!", erklärte Pharos. "Er ist ein bisschen kleiner als du, hat schwarzes Fell und.." Er guckte verlegen. "Hat nur ein halbes Ohr. Weil ich ihn am Anfang nicht mochte, ja, es ist meine Schuld dass er ein halbes ohr hat!" "Weed hörte schon gar nicht mehr zu. in seinem Kopf wirbelten die Gedanken. Warum hatten die Hunde es auf einen Menschen abgesehen? Hing es mit einem Experiment zusammen? Wollten sie sich rächen? Das konnte Weed sich vorstellen. Er musste an Kaibutsu denken. "Danke für die Infos! Aber sage mir: Was für eine Rasse waren die Hunde, die deine Besitzerin angreifen?" "Pharos überlegte ein wenig. "Doggen! Deutsche Doggen glaub' ich..." Weed schluckte. "Gut. Danke für deine Auskunft Pharos!" Als Pharos verschwunden war dachte Weed nach. "Doggen. Hougen war auch eine Dogge. Oder?" Er konnte kaum schlafen diese Nacht.

Kapitel 3: Im Schutz der Dunkelheit...

"Auf, auf, Pharos, es wird Zeit schlafen zu gehen!"

Doch Pharos saß unbeweglich am Fenster und hielt ausschau nach zwei bestimmten Doggen.

"ich weiß nicht was du hast!"

Pharos Besitzerin schüttelte den Kopf.

"Du wirst ja wissen was du tust!"

Sie verstand nicht, warum Pharos sich nicht wie sonst vor ihr Bett legte, aber scheinbar hatte er einen Grund.

Später...

Wayfay, der Wachhund von nebenan, kam zu Pharos rüber.

"Vor eurem Gartentor steht eine bulldogge, er sagte er wäre ein Freund von dir!"

Pharos ging durch die Hundeklappe nach draußen, und entdeckte seinen Freund Konerro.

"Konerro!",rief Pharos und sprang die Bulldogge an.

"Es ist etwas schreckliches passiert!", sagte Konerro.

"Was?"

"mein Freund ist tot...",erwiderte die Bulldogge und senkte den Kopf.

"das tut mir leid...Wer?"

Da lächelte Konerro hämisch: "Du!"

Konerro stürzte sich auf Pharos, biss ihn in den Nacken und drückte ihn auf den Boden. Erschrocken versuchte Wayfay seinem Freund zuhelfen, doch er wurde gegen einen zaun geschleudert. wayfay fing an laut zu bellen, und bald kamen die nachbarn und auch pharos Besitzerin Misses Fruit aus den Häusern. Wayfays Mensch warf mit einem Stock nach Konerro. Konerro schleuderte Pharos gegen einen Zaun und rannte laut bellend in den Wald. Ein Nachbar war Jäger, aber mit schlechten Augen, er dachte Konerro sei ein Wolf, und Wölfe durfte er schießen. So schoß er auf den Hund. Konerro heulte auf, rannte aber weiter.

Misses Fruit kniete sich nieder, zu Pharos. Der Corgi öffnete die Augen und blickte seine Besitzerin ein letztes Mal an. Dann schloss er die Augen wieder. Misses Fruit nahm ihren Hund in den Arm und drückte ihn an sich.

Niemand ahnte, dass zwei Doggen dass ganze Geschehen beobachtet hatten.